

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Master Kommunikationsdesign, HTWG Konstanz

Sommersemester 2024

Pflichtmodule

Potenzialanalyse und Potenzialentwicklung

Independent Studies

Masterseminar

Wahlpflichtmodule

Fächerübergreifendes Studium

Designforschung und -entwicklung

Designrhetorik

Design und Raum

Professor:innen

Pflichtmodule Übersicht

Potenzialanalyse und Potenzialentwicklung

Designkolloquium

Prof. Valentin Wormbs

3

Independent Studies

Independent Study

Koordination: Prof. Dr. Volker Friedrich

4

Masterseminar

Seminar zur Masterarbeit

Prof. Eva-Maria Heinrich

5

Designkolloquium

Inhalte:

Sechs bis sieben Gespräche in loser Form über aktuelle Fragen des Designs anhand von konkreten Objekten, Texten, Filmen, Bildern und abstrakten Begriffen. Die Themen und Details besprechen wir in der ersten Veranstaltung.

Leistungsnachweis:

regelmäßige Teilnahme, gute Vorbereitung und kreativer Input (Kurzreferate, Ideen, Fragen, Mitbringsel aller Art)

Art:

Vorlesung, Seminar; 1 SWS | 2 ECTS

Leistungsnachweis:

Laborarbeit; Referat; Bericht, unbenotet

Dozent:

Prof. Valentin Wormbs

Zeit und Ort:

mittwochs, 9:30 bis 11 Uhr; L304

Independent Study

Lehrinhalte:

Bearbeitung eines selbst gewählten Themas, begleitet von einem Professor/einer Professorin nach individueller Absprache.

Ziel der Studienarbeit ist es, eigene Fragestellungen der Designforschung und -entwicklung zu erarbeiten, Methodiken für eigene Designvorhaben zu entwickeln und zu erproben, eigene Ansätze theoretisch zu fundieren, sowie spezifische Thematiken und Fähigkeiten individuell zu vertiefen. Die Auseinandersetzung mit angewandtem methodischen und wissenschaftlichen Arbeiten und die kritische und konstruktive Teilnahme an Designdiskursen bilden ein wesentliches Element der Independent Study.

Eine forschende, studierende Haltung im Kommunikationsdesign ist geprägt von souveräner Entwicklung und Gestaltung und gleichermaßen von Reflexion. Independent Studies können daher als Arbeiten mit theoretischem Schwerpunkt in Design ausgeprägt sein (wobei

die Gestaltung das Durchdachte besser verständlich machen soll) und als visuell-gestalterische Innovation (wobei die Reflexion den Innovationsgehalt der Gestaltung erhöht).

Art:

Projekt; 1 SWS | 10 ECTS

Leistungsnachweis:

Studienarbeit, Praktische Arbeit, Referat, Bericht; benotet

Dozent:innen:

Wechselnd

Koordination: Prof. Dr. Volker Friedrich

Zeit und Ort:

Nach Absprache mit den jeweiligen Betreuern

Seminar zur Masterarbeit

Lehrinhalte:

Kolloquium zur Masterarbeit, in dem eigene Forschungsansätze vorgestellt und diskutiert werden.

Art:

Übung; 1 SWS | 2 ECTS

Lernziele:

eine eigene Fragestellung im anwendungsorientierten wissenschaftlichen Design bearbeiten, präsentieren und diskutieren

Literatur:

wird bekannt gegeben

Leistungsnachweis:

Teilnahme am Kurs

Wahlpflichtmodule Übersicht

Fächerübergreifendes Studium

Angebote aus den Studiengängen Architektur siehe AR-Intranet

Studium Generale

Workshops, Exkursionen

Wahlfächer (Modul 16 BKD)

Lektürekurs	Prof. Dr. Volker Friedrich	8
Interkulturelle Kompetenz	Dipl.-Des. Dagmar Korintenberg	9
»Vision klimapositiver Campus«	Prof. Eva-Maria Heinrich	10
»Mediale Ausstellungsgestaltung«	Prof. Eva-Maria Heinrich	11
»Philosophie – eine Einführung«	Prof. Dr. Volker Friedrich	12

Designethik

Projekt zu Designethik	Prof. Dr. Volker Friedrich	13
Internationalisierung von Design	Prof. Dr. Volker Friedrich	14
Interkulturelle Kommunikation	Prof. Dr. Volker Friedrich	15

Design und Experiment

Projekt zum Designexperiment	Prof. Valentin Wormbs; Prof. Jo Wickert	16
Experiment und Methode	Prof. Valentin Wormbs; Prof. Jo Wickert	17
Experiment und Medium	Prof. Valentin Wormbs; Prof. Jo Wickert	18

Fächerübergreifendes Studium

Allgemeines:

Den Studierenden wird ermöglicht, an wechselnden interdisziplinären Lehrveranstaltungen der Studiengänge Kommunikationsdesign und Architektur, sowie des Studium Generale teilzunehmen. Auch Workshops und Exkursionen sind Bestandteil dieses Moduls.

Die aktuellen Angebote anderer Studiengänge, Workshops und Exkursionen, werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Angebote der Studiengänge Kommunikationsdesign folgen auf den nächsten Seiten.

Lehrinhalte:

Einführend werden wir uns mit verschiedenen Lesetechniken beschäftigen, insbesondere methodische, vertiefende und kritische Lektüre und deren systematische Auswertung wird dabei im Fokus stehen. Angewendet werden diese Kenntnisse auf die gemeinsame Lektüre (zumindest) eines Buches..

Art:

Vorlesung, Übung, Seminar; 2 SWS | 2 ECTS
Diese Lehrveranstaltung kann, nach Rücksprache mit dem Dozenten und soweit noch Plätze frei wären, auch von MKD-Studenten als Wahlfach besucht werden.

Lernziele:

- Steigerung der Lesekompetenz;
- Steigerung der Diskurs-, Kritik- und Ausdrucksfähigkeit;
- Aneignung von hermeneutischen Kenntnissen und wissenschaftlichen Arbeitstechniken.

Leistungsnachweis:

- Anlegen von Kollektaneen;
- Referate.

Literatur (Empfehlungen):

- Adler, Mortimer J.; Doren, Charles Van: Wie man ein Buch liest. Frankfurt am Main 2007.
- Werder, Lutz von: Grundkurs des wissenschaftlichen Lesens. Berlin 1995.
- Weitere Literatur wird in den Sitzungen bekannt gegeben.

Dozent:
Prof. Dr. Volker Friedrich

Zeit und Ort:
dienstags, 17:30 bis 19 Uhr; L304

Projekt:

Interkulturelle Kompetenz hilft uns, angemessen mit Menschen anderer Kulturen umzugehen und Unterschiede zu akzeptieren. Sowohl in der Arbeit als Kommunikationsdesigner:in als auch im täglichen Miteinander ist diese Fähigkeit ein wichtiger Faktor. Perspektivwechsel sowie ein reflektierter Umgang mit der eigenen kulturellen Prägung und möglichen eigenen Vorurteile sind wichtige Voraussetzungen für gelingende interkulturelle Interaktion – genau so wie Begegnungen mit Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Dieser Kurs bietet erste Einblicke in Konzepte der interkulturellen Kompetenz und möchte Raum schaffen für direkten Austausch.

Wir im Kurs sind eingeladen, hier am »home cooking«-Projekt des Künstlers und Kurators Merv Espina (Manila, Philippinen) teilzunehmen und dabei zu sein, wenn die ifa-Galerie zu einem Ort wird, an dem interkulturelle Geschichten, Rezepte, Filme und Musik austauscht werden.

Art:

Vorlesung, Seminar, Übung; 2 SWS | 2 ECTS

Lernziele:

Erster Einblick in Konzepte der interkulturellen Kompetenz; Fähigkeit zum Perspektivwechsel und Wahrnehmung im interkulturellen Kontext; Reflektieren der eigenen kulturellen Prägung; Schaffen von Kontakt- und Interaktionsmöglichkeit mit spannenden Akteur:innen und Institutionen; Gestalten und Durchführen einer kommunikativen Situation zum interkulturellen Austausch

Leistungsnachweis:

aktive Teilnahme an Unterricht, der Exkursion und am Projekt "home cooking", Dokumentation, unbenotet

Dozentin:

Dipl.-Des. Dagmar Korintenberg

Zeit und Ort:

montags, 11 bis 15 Uhr; L304
Blocktermine + Exkursion

Aufgabe:

Wie sieht ein nachhaltiger und vor allem klimapositiver Campus im Jahr 2030 aus? Was wünschen wir uns, was ist zwingend notwendig und welche Initiativen gibt es bereits an der HTWG, dieser Vision näher zu kommen? Wie können wir alle Stakeholder unserer Hochschule für dieses Ziel begeistern und sie motivieren, die notwendigen Transformationsprozesse aktiv mitzugestalten und mitzutragen? Wie kann unsere Vision auch für die Öffentlichkeit sichtbar werden und somit Wirkung entfalten?

Die Studierenden erhalten Einblicke in die geplanten und laufenden Maßnahmen zur Erreichung eines nachhaltigen und klimapositiven Campus und lernen anhand von Best Practice Beispielen Möglichkeiten der Sichtbarmachung komplexer und teils sehr abstrakter Transformationsprozesse und Visionen kennen. Sie entwickeln in interdisziplinären Teams Konzepte, wie das Zielbild der HTWG „Klimapositiver Campus 2030“ als Vision sichtbar gemacht und damit für die Hochschulmitglieder und in die Öffentlichkeit wirksam kommuniziert werden kann.

Eine Expert*innen-Jury kürt am Ende des Semesters das beste Konzept in einem Ideenwettbewerb. Dieses Konzept soll dann im nächsten Schritt ausgearbeitet und umgesetzt werden.

Art:

Vorlesung, Seminar, Übung; 2 SWS | 4 ECTS

Lernziele:

Kompetenzen in interdisziplinärer Teamarbeit, Methoden wirksamer Klimakommunikation, Kommunikationsstrategien, Medienformate, Konzeption und Entwurf medialer Anwendungen, Informationsgestaltung, Visualisierungs- und Darstellungsmethoden

Leistungsnachweis:

Aktive und regelmäßige Teilnahme am Plenum und in den Arbeitsgruppen, Entwurfs-Präsentationen und Abgabe, benotet

Dozentin:

Prof. Eva-Maria Heinrich

Zeit und Ort:

mittwochs, 9:45 bis 11:15 Uhr; L102

Aufgabe:
Das WP Ausstellen im Kontext von Raum, Digitalen Medien, Grafik, Licht und Sound ist Teil 2 des viersemestrigsten Kooperationsprojektes Mediale Ausstellungsgestaltung (MAG). Die Lehrveranstaltung findet ihre Fortsetzung im Wintersemester 2024/25 und im Sommersemester 2025 im Rahmen des Master-Projektes Design und Raum von Prof. Schlag und Prof. Heinrich durch die Gestaltung, Planung und anschließende Realisierung einer interaktiven medialen Ausstellung zu einem aktuellen, gesellschaftlich relevanten Thema im Turm zur Katz Konstanz inklusive Medienproduktion und Marketing (Teil 3 und 4). Die vier Veranstaltungen des Kooperationsprojektes bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden. Die Teilnahme an mehreren Abschnitten wird empfohlen.

Lehrinhalte:
Im SS 2024 liegt der Fokus des Kooperationsprojektes Mediale Ausstellungsgestaltung auf den verschiedenen Parametern und dem Experimentieren mit den unter-

schiedlichen Tools einer medial inszenierten Ausstellung. Fachlichen Input gibt es durch Vorträge der beteiligten Professor:innen (Architektur, Kommunikationsdesign, Geschichte, Informatik) sowie von Licht- und Musikdesigner:innen.

In interdisziplinären Arbeitsgruppen werden experimentell gestalterische Ansätze für die jeweiligen Anwendungen entwickelt:

Storytelling; Mis en scène, das In-Szene-Setzen eines Objektes; Dramaturgie und Parcours; Storyboard; Ausstellungsgrafik; Lichtchoreografie; Klangszenografie; Interaktive digitale Objektpräsentation

Art:
Vorlesung, Übung, Projekt; 4 SWS | 6 ECTS

Leistungsnachweis:
Aktive und regelmäßige Teilnahme am Plenum und in den Arbeitsgruppen, Stegreif-Übungen, Entwurfs-Präsentationen und Abgabe, benotet

Dozent:innen:
Prof. Eva-Maria Heinrich
Prof. Dr. Harald Reiterer

Zeit und Ort:
donnerstags, 8:30 bis 12 Uhr; L102

Inhalte:

Die Vorlesung blickt auf die Anfänge und auf spannende Momente der 2500 Jahre alten Geschichte der Philosophie und erzählt einige ihrer faszinierenden Geschichten. Die Vorlesung wendet sich an Hörer ohne Vorwissen und legt – auch anhand aktueller Beispiele – dar, dass Philosophie vom Einzelnen als lebensorientierende Disziplin ebenso wie allgemein als Grundlagendisziplin genutzt werden kann.

Einige der zentralen Themen, Gebiete, Ideen, Begriffe, Methoden und Personen der Philosophiegeschichte werden vorgestellt.

Der Dozent hält eine Vorlesung per Podcasts, die durch Veröffentlichungen in einem öffentlichen Blog ergänzt werden (<https://philosophie-und-rhetorik.de>). Auf einer per Kennwort geschützten Seite können die Teilnehmer philosophische Fragen diskutieren. Zudem finden nach Vereinbarung Diskussionsrunden per Webex statt. Dabei werden hermeneutische, diskursive und rhetorische Methoden eingeübt.

Art:

Vorlesung; Studium generale; 3 SWS | 3 ECTS
Der Dozent hält eine klassische Vorlesung, die als Podcasts (Hördateien) online abrufbar ist.

Lernziele:

Überblickswissen über die Philosophie und ihre Grundbegriffe erwerben; Allgemeinbildung vertiefen; interdisziplinäre Diskursfähigkeit ausbauen; kritisches Denken und im Argumentieren sowie im Schreiben üben.

Leistungsnachweis:

wird in der Vorlesung dargelegt.

Literatur (Empfehlungen):

wird in den Sitzungen angegeben.

Dozent:

Prof. Dr. Volker Friedrich

Zeit und Ort:

freitags, 14:45 bis 17 Uhr (Onlineseminar)

Inhalte:

Welche Rolle spielt Kommunikationsdesign in der politischen Propaganda? Wie trägt Gestaltung zur Meinungsbeeinflussung bei? Diesen Fragen angewandter Ethik wird das Projekt zur Designethik nachgehen.

Aktuelle Propaganda-Artefakte werden dabei herangezogen um: – Methoden zur Untersuchung visuell-rhetorischer Strategien von Propaganda zu entwickeln oder weiterzuentwickeln; – Analyse-Instrumente zu entwickeln, die es erlauben, Propaganda entlang gestalterischer Entscheidungen zu erkennen und zu kritisieren; – das Kommunikationsdesign, insbesondere die visuelle Gestaltung politischer Propaganda vom Machen her zu verstehen; – visuellen Analphabetismus zu verringern.

Auf dieser Basis sollen Entwürfe der »Gegen-Propaganda« ausgearbeitet werden, die Kommunikationsdesign in den Dienst ethisch verantwortbarer Meinungsbeeinflussung stellen. Die gewonnenen Erkenntnisse ebenso wie

die entstandenen Entwürfe sollen in den Forschungsantrag »Gestaltung von Propaganda im 21. Jahrhundert. Untersuchungen zu visuell-rhetorischen Strategien im Design politischer Kommunikation« einfließen, der derzeit in Kooperation verschiedener Dozenten an Hochschulen im deutschsprachigen Raum erarbeitet wird.

Art:

Seminar, Übung; 4 SWS | 6 ECTS

Lernziele:

Wissen und Erfahrungen sammeln im Umgang mit designethischen Konflikten; Gestalterische Analysen entwickeln für Propaganda; Konzipieren gestalterischer Entwürfe der Gegen-Propaganda; systematische Aufbereitung, Dokumentation und Vermittlung designwissenschaftlicher Erkenntnisse.

Leistungsnachweis:

Entwürfe

Dozent:

Prof. Dr. Volker Friedrich

Zeit und Ort:

dienstags, 14 bis 17:15 Uhr; L304

Internationalisierung von Design

Inhalte:

Kommunikationsdesign ist Teil und manchmal kommunikativer Begleiter oder sogar Motor von Globalisierungs- und Internationalisierungsprozessen, sowohl in ökonomischen wie in kulturellen, sozialen und – immer deutlicher sichtbar – in politischen Prozessen. Politische Propaganda muss häufig nicht nur einen, sondern viele und unterschiedliche Wertesysteme, Sprach- und Kulturräume ansprechen – was Gestaltung zu berücksichtigen hat. Institutionen der Europäische Union beispielsweise haben sich dieser Aufgabe fortwährend zu stellen, was an der Europawahl 2024 deutlich wird. Die Bedeutung dieser Fragen für kulturübergreifende Gestaltung generell und speziell für die Gestaltung politischer Kommunikation wird in diesem Kurs im Zentrum stehen.

Art:

Vorlesung, Seminar; 2 SWS | 2 ECTS

Lernziele:

Verständnis entwickeln und vertiefen für die Internationalisierung von Design; Designethische Konflikte in der Internationalisierung von Gestaltung zu erkennen und zu analysieren.

Leistungsnachweis:

Kollektaneen mit Beispielen und Analysen.

Literatur:

Bernays, Edward: Propaganda. Die Kunst der Public Relations. Berlin: Orange-Press, 2017(8); Lippmann, Walter: Die öffentliche Meinung. Wie sie entsteht und manipuliert wird. Frankfurt am Main: Westend, 2018(2).; Ellul, Jacques; Propaganda. Wie die öffentliche Meinung entsteht und geformt wird. Frankfurt am Main: Westend, 2021(2).; Pomerantsev, Peter: Das ist keine Propaganda. Wie unsere Wirklichkeit zertrümmert wird. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung, 2020.; Detering, Heinrich. Was heißt hier »wir«? Zur Rhetorik der parlamentarischen Rechten. Ditzingen: Reclam, 2019.

Dozent:

Prof. Dr. Volker Friedrich

Zeit und Ort:

dienstags, 11:30 bis 12:15 Uhr; L304

Interkulturelle Kommunikation

Inhalte:

Wer die verbindenden Grundlagen interkultureller Kommunikation sucht, findet sie in den Wertvorstellungen, die Kulturen teilen. Diese Wertvorstellungen werden nicht zwingend in allen Details geteilt, aber zumeist in der ihnen zugrundeliegenden Ethik. Um über Designethik und ihre interkulturellen Aspekte angemessen diskutieren zu können, werden wir uns mit ihren Grundlagen befassen, die generell in der philosophischen Ethik und im Besonderen in der angewandten Ethik zu finden sind. Neben grundlegenden Vorlesungen wird das Seminar, parallel zum Projekt zur Designethik, als Lektürekurs genutzt, in dem ausgewählte Literatur zur allgemeinen und zur angewandten Ethik gemeinsam gelesen und ausgewertet wird. Zur angewandten Ethik gehört auch die Designethik. Designethische Konflikte entstehen häufig im Bereich politischer Kommunikation und Propaganda. In dem Kurs »Interkulturelle Kommunikation« wird eine theoretische und begriffliche Basis gelegt, um designethische Fragen verstehen und analysieren zu können.

Art:

Vorlesung, Seminar; 1 SWS | 2 ECTS

Lernziele:

Verständnis entwickeln und vertiefen für die ethischen Grundlagen interkultureller Kommunikation; Erarbeiten eines ethischen Fachvokabulars; Steigerung der wissenschaftlichen Lese- und Diskursfähigkeiten; Erprobung entsprechender Lese-, Analyse- und Argumentationstechniken.

Leistungsnachweis:

Kollektaneen (Sammlung mit Zusammenfassungen der eigenen Lektüren).

Dozent:

Prof. Dr. Volker Friedrich

Zeit und Ort:

dienstags, 12:15 bis 13 Uhr; L304

Projektbeschreibung:
Gelangweilt und ein bisschen abgebrüht, Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste, überrascht uns bald gar nichts mehr. Trump. Wie kommunizieren wir wirksam in einer Welt, die sich so beständig wie paradox nach dem noch nie Dagewesenen sehnt? Trump? Welche Mittel und Wege stehen uns an den Ufern des Mainstreams zur Verfügung, um unsere Herzensangelegenheiten mitzuteilen und welche davon wollen wir guten Gewissens nutzen? The Medium is (part of) the message!

Dieser Masterkurs bietet zu Beginn die Gelegenheit, sich in sieben kleinen, von Woche zu Woche abgeschlossenen Stand-Up Übungen überraschen zu lassen und mindestens einmal die jeweils anderen zu überraschen. Jede Übung wird durch eine Hausaufgabe vorbereitet (Lesen, Film gucken, Musik hören, was zeichnen, basteln, rechnen u.s.w). Im Kurs arbeiten wir fortlaufend an Ideen und Vorstellungen für ungewöhnliche und überraschende Kampagnen. Begleitend gibt es formalen, methodischen, praktisch-technischen und theoretischen Input

von den Lehrenden. Anschließend fokussieren sich die Teilnehmenden auf eine individuelle Überraschungskampagne und machen diese im Laufe der verbleibenden Wochen anschaulich, argumentativ nachvollziehbar und medial erfahrbar.

Art:
Projekt, Übung, Seminar; 4 SWS | 6 ECTS

Lernziele:
Funktionsweisen von Überraschungsmomenten besser verstehen und einsetzen können; Alternativen zu kommunikativen Standardlösungen erproben und einschätzen können; Argumente für den unkonventionellen Einsatz von mehr oder weniger gängigen Medien finden; Das Repertoire an Methoden zur Ideenfindung und deren Umsetzung erweitern

Leistungsnachweis:
Aktive Teilnahme, Kurzreferate und -workshops, Dokumentation; schriftlicher Bericht.

Dozenten:
Prof. Valentin Wormbs
Prof. Jo Wickert

Zeit und Ort:
mittwochs, 13:30 bis 16:45 Uhr; L304

Experiment und Methode

Siehe Projekt zum Designexperiment (Begleitfach)

Art:
Vorlesung, 1 SWS | 2 ECTS

Dozenten:
Prof. Valentin Wormbs
Prof. Jo Wickert

Zeit und Ort:
mittwochs, 17 bis 17:45 Uhr; L304

Experiment und Medium

Siehe Projekt zum Designexperiment (Begleitfach)

Art:

Vorlesung, 1 SWS | 2 ECTS

Dozenten:
Prof. Valentin Wormbs
Prof. Jo Wickert

Zeit und Ort:
mittwochs, 17:45 bis 18:30 Uhr; L304

Professor:innen

Prof. Dr. Volker Friedrich

Dr. Volker Friedrich ist Professor für Schreiben und Rhetorik an der HTWG Konstanz, Gründungsmitglied und Direktor des IPS (Institut für professionelles Schreiben) und Herausgeber des wissenschaftliche E-Journals »Sprache für die Form«. Er studierte an der Universität Stuttgart Philosophie, Germanistik sowie Politikwissenschaften, schloss als »Magister Artium« ab und promovierte in Philosophie mit einer medientheoretischen Arbeit.

Er absolvierte eine Ausbildung zum Redakteur und arbeitet als Journalist, Kritiker und Publizist für zahlreiche Zeitungen, Zeitschriften und Rundfunkanstalten im In- und Ausland sowie in der Medien- und Kommunikationsberatung. Als Autor legte er mehrere Buchveröffentlichungen vor, insbesondere zu philosophischen Fragen.

Prof. Eva-Maria Heinrich

Diplom-Designerin und -Medieninformatikerin Eva-Maria Heinrich lehrt am Studiengang als Professorin für Kommunikationsdesign.

Sie hat Kommunikationsdesign und Medieninformatik an der Weißensee Kunsthochschule Berlin und der Hochschule Harz studiert, sie hat selbstständig im Kulturbereich und im Bereich Ausstellungsgestaltung sowie als Kreativleitung der Grafik-Abteilung im Stuttgarter Atelier Brückner gearbeitet. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind u.a. Typografie, Ausstellungsgrafik, Interfacedesign, Plakat- und Covergestaltung.

Professor:innen

Prof. Jo Wickert

Diplom-Designer Jo Wickert lehrt als Professor für Interface Design. Sein Studium absolvierte er an der Hochschule für bildende Künste Saar, Saarbrücken. Er ist Mitglied des IPS (Institut für professionelles Schreiben).

Wickert ist Mitbegründer von wmd-branding. Als Berater für freie Projekte, Schwerpunkt internationale Unternehmen

und digitales Brandmanagement, ist er tätig für »Phase4« in München und Zürich. Er arbeitete unter anderem als Creative Director und Teamleiter bei »Pixelpark« in Berlin und als Art Director und Creative Director bei »Medialab« in München.

Prof. Valentin Wormbs

Valentin Wormbs ist Professor für Image Design an der HTWG Konstanz. Er ist Mitglied des IPS (Institut für professionelles Schreiben). Wormbs studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart Kunsterziehung und Freie Grafik, sowie an der Universität Stuttgart Germanistik. Er schloss sein Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste mit einem Aufbaustudium Freie Grafik ab (entsprechend einem heutigen M. A.).

Valentin Wormbs beschäftigt sich neben seiner freien künstlerischen Ausstellungstätigkeit mit der Entwicklung von Bildsprachen für Unternehmen und Institutionen. Seine fotografischen Arbeiten sind in zahlreichen Unternehmenspublikationen, Büchern und Zeitschriften erschienen.